



PLEIV EVANGELICA REFORMADA
EVANG.-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
CASTRISCH/RIEIN/SEVGEIN

Pleiv evangelica reformada
Evang.-ref. Kirchgemeinde

Nossa pleiv

Gemeindebrief

Castrisch/Riein/Sevgein



Preziadas commembras, preziai commembers dalla pleiv

Strusch che nus havein giu varghentau nossa radunonza dalla pleiv ils 19 da fevrer ei tut semidau: Las contractivas da fusiun ein daventadas secundaras. Ils plevons engaschai cun survetschs divins, tgira dalla raspada, confirmaziun ni era instrucziun da religiun han stuiu reorganisar gl'entir program, respectivamein sistir e spustar tuttas occurenzas ecclesiasticas e ponderar novas prestaziuns da survetsch per las pleivs. Era en nossa pleiv ei vegniu fatg in bionton!

NOSSA PLEIV/ UNSERE KIRCHGEMEINDE heisst der Gemeindebrief ab jetzt. Es soll – wie bis anhin – ein Mitteilungsblatt sein, dass immer dann erscheint, wenn wir neue Mitteilungen haben für unsere Kirchgemeindemitglieder.

Sowohl für Pfarrer Alistair Murray, aber auch für mich als Kurator ist die Kontaktpflege mit Ihnen in den Tagen des «Marathons» wie die Zeit des Coronavirus von Bundesrat Alain Berset genannt wurde, sehr wichtig und wertvoll. Unter anderem sind wir daran, die Internetseite www.pleivreformada-castrisch.ch wieder zu beleben und mit einem möglichen Angebot zu füllen. Ausserdem haben sie alle die Gelegenheit mit Pfarrer Murray telefonisch (081 925 18 02) oder per E-Mail alistair.murray@gr-ref.ch ins Gespräch zu kommen. Machen sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, wenn sie das Bedürfnis dazu haben.

Era sche nus havein stuiu interrumper pil mument las contractivas da fusiun, vegnin nus a s'occupar dils pensums da nossa pleiv. Jeu sun fetg perschadius che gest la pleiv ha en quels gis la funcziun da far ponderaziuns co la cumminonza duei vegnir mantenida.

Ihnen allen eine gute Zeit und gute Gesundheit!

Martin Gabriel, curatur

Am Sonntag 8. März war der letzte Gottesdienst in Castrisch vor Inkrafttreten der Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus. Dort begann sichtbar zu werden, dass die Gefahr durch den Virus Folgen haben würde, auch für das kirchliche Leben: Wir mussten den anschliessenden Suppentag absagen.

Damals im Gottesdienst ging es um einen Text aus der Josefsgeschichte, den bekannten Traum des Pharaos mit den sieben fetten und den sieben mageren Kühen (1. Mose 41). Das Thema: Vorsorge für die mageren Jahre, und Sicherung der Nahrungsproduktion. Es ging auch um Verantwortung. Josef sieht diese mageren Jahre kommen, und der Pharaos hört auf ihn. Sie legen Vorräte an, und retten so manches Menschenleben.

Jetzt sind sie wohl da, die sieben mageren Jahre. Einige unter Ihnen spüren es bereits. Jene, welche Kurzarbeit beantragen müssen. Jene, die gleichzeitig zuhause arbeiten und ihre Kinder betreuen müssen. Immerhin gibt es Menschen, die ihr Bestes geben. Mir wurde unter anderem auch bewusst, wie schnell sich die Menschen hier in unseren Dörfern organisieren, um einander zu helfen. Für Ihren Einsatz, für Ihre Kreativität und für Ihre Solidarität danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Schwierige Zeiten zwingen uns, anders zu leben. Sie zwingen uns bescheidener zu sein. Gleichzeitig ermahnen sie uns auch, dass die Mittel für alle reichen müssen, gerade auch in Krisenzeiten, und vor allem auch für die Schwächsten. Für viele ist zum Glück vorgesorgt. In schwierigen Zeiten zeigt sich die gute Seite der Menschen. Wir nehmen, so gut es geht, das Schicksal in die eigene Hand. Wir stehen einander bei.

In schwierigen Zeiten bekommt der Dank eine neue Bedeutung. Es wird uns bewusst, wie wichtig ist, denen zu danken, welche so hart arbeiten. Jetzt, wo wir nicht gemeinsam feiern können, erfinden wir neue Formen der Verbundenheit. Darunter sind auch neue Formen, ins Gebet zu gehen, und uns gemeinsam unter Gottes Segen zu stellen.

In allem wünsche ich Ihnen, dass Sie die Krise heil überstehen, und vor allem dass Sie gesund bleiben.

Herzlich, Ihr
Alistair Murray, Pfr.

Uorden da cults divins / Gottesdienstplan

		Castrisch	Riein	Collecta/Kollekte
Entochen/bis 30.4.2020	Negins priedis. Termin da la confirmaziun aunc buca fixau. Keine Gottesdienste. Termin für die Konfirmation noch nicht festgelegt.			
Matg/Mai				
10	Gi da mumma/ Muttertag	10.45, mit Musik- schülerInnen	9.30	Frauenhaus Graubünden Chur
17 François Aebi	mit Klavierschülerin	9.30	10.45	<i>Dargebotene Hand/Tel. 143</i>
21	Ascensium/Auffahrt. Fiasta Ecclesiastica. 11.15 Bual, unterhalb Luven			
Zercladur/Juni				
7		10.45	9.30	<i>Pfingstkollekte –Mbara Ozioma, Nigeria</i>
14		9.30	10.45	<i>Flüchtlingsdienst des HEKS (Flüchtlingssonntag)</i>

Midadas pussaivel/Änderungen vorbehalten